

2013/85

Einwohnerrat Liestal
Erika Eichenberger, Grüne Fraktion
Patrick Mägli, SP-Fraktion

Interpellation

KITAS - wie weiter?

Am 6. März 2013 hat der Einwohnerrat das Postulat 2013/38 „Familienergänzende Kinderbetreuung in KITAS auf Basis der Subjektfinanzierung“ an den Stadtrat überwiesen. Das Postulat verlangt, den Übergang von der Objektsubventionierung (Sunnewirbel) zur Subjektsubventionierung zu prüfen. Gleichzeitig sollen die Mittel für Kinderbetreuung im Vorschulbereich von heute CHF 200'000 auf CHF 300'000 moderat erhöht werden. Die Vertreterin des Stadtrates sicherte anlässlich der Überweisung zu, dass dem Einwohnerrat bald eine Vorlage unterbreitet wird.

Der Stadtrat wird nun aber offenbar im Jahre 2013 keine Vorlage mehr bringen. Es ist zu befürchten, dass durch das Schweigen des SR ein Vakuum auf dem Krippenmarkt entsteht und Krippen, welche in Liestal eröffnen wollten, wieder abspringen, wenn nicht die Stadt ein klares Zeichen setzt. So verzichtet das Momo vorläufig auf eine Eröffnung im Brunnmatt. Im Übrigen ist die bisherige Subventionierung eines einzelnen privaten Anbieters zumindest fragwürdig.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bis wann gedenkt der Stadtrat, gestützt auf das Postulat eine Vorlage zu unterbreiten?
2. Auf welchen Zeitpunkt hin könnte aus heutiger Sicht der Wechsel von der Objektsubventionierung zur Subjektsubventionierung allenfalls vollzogen werden?
3. Bis wann läuft die Leistungsvereinbarung mit dem Sunnewirbel?
4. Welchen Betrag setzt der Stadtrat künftig für die Krippenfinanzierung (Entwicklungsplan) ein?
5. Wie schätzt der Stadtrat die Lage auf dem Krippenmarkt ein?

Liestal, 28.10.2013



Patrick Mägli



Erika Eichenberger